



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen**

Englische Gedichte aus neuerer Zeit

**Freiligrath, Ferdinand**

**1870**

Verwandte Herzen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31746**

O, lang warst du allein!  
 Zu deiner Mutter komm! — am Sabbathstrand  
 Siehst du nicht winken der Geliebten Hand?  
 O komm! fehr' bei ihr ein!

In Schweigen ließ man dich!  
 Zu deinen Schwestern komm! — Du hörst sie schon:  
 Ihr jubelnd Lied, ein einz'ger süßer Ton,  
 Begrüßt dich freudiglich!

Auch deine Sonne scheint!  
 Sturm bog dein Haupt, als wär's ein Weidenast:  
 Zu deinem Vater komm! — du hast nun Rast!  
 Du hast nun ausgemeint!

Jetzt wirst du selig sein!  
 Kein Wechsel waltet, wo du weilst hinfort!  
 Und, ha! den Tod bezwang die Liebe dort!  
 Zu deinem Gott geh' ein!

---

### Verwandte Herzen.

O, forsch' und frag' auf Erden nicht  
 Zu warm nach Mitgeföhle! —  
 Drauß sprudelnd Eine Quelle bricht,  
 Der Herzen gibt's nicht viele!  
 Und die es gibt: vereinigt sah  
 Sie nie noch Eine Stelle;  
 Es wäre sonst das Leben ja  
 Zu schön für seine Schnelle!

Das Auge deines Bruders sieht  
 Vielleicht nicht, wie das deine,  
 Zum Himmel, wenn er brennend glüht  
 Im blut'gen Abendscheine;  
 Bei Veilchenduft und Lenzeswehn  
 Und bei der Amsel Locken —  
 Dein Auge wird dir übergehn,  
 Sein Auge bleibt ihm trocken!

Ein Lied von Zeiten, die geflohn,  
 ('S ist süß, ihm trüb zu lauschen!)  
 Entfernter Abendglocken Ton,  
 Bei Nacht der Wellen Rauschen;  
 Der Winde stürmischer Afford,  
 Ausschütternd unverdrossen: —  
 Dir ist das Alles Bild und Wort,  
 Ihm bleibt sein Sinn verschlossen!

Doch darum nicht weis' ihn zurück,  
 Der Jahre lang dich liebte,  
 Der ansah deiner Kindheit Glück,  
 Und den dein Schmerz betrübte!  
 Und wenn er weinend mit dir stand  
 An Einem Todtenschreine;  
 Dich pflegte, warst du sieh: — verwandt  
 Ist deiner Brust die seine!

Doch jene Kreise, licht und rein,  
 Drin sel'ge Geister schweben,  
 Wie Blumen wohl in Einem Hain  
 In Einem Lüftchen heben;  
 Doch jener gleiche süße Ton,  
 Verwandten Fühlens Zeuge:  
 O, träume länger nicht davon —  
 Gen Himmel sieh' und schweige!